

TAGBLATT

AUSGABE FÜR DEN KANTON THURGAU

Montag, 10. September 2007

www.tagblatt.ch/thurgau

ARBON/ROMANSHORN

Regional > Thurgau > Arbon/Romanshorn

Montag, 10. September 2007

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Streifzug durch Arbons Kultur

Genüsse für alle Sinne an den zweiten Arboner Kulturtagen

Wem danach war, der konnte am

Wochenende Kultur mit allen Sinnen geniessen. Arboner Kulturschaffende zeigten ihre alltägliche Arbeit an mehr als 30 Anlässen.

REGINA MORGENEGG

Die zweiten Arboner Kulturtage gehören bereits der Vergangenheit an. Alexandra Keel, OK-Mitglied: «Wir wollten mit diesem Wochenende den Arboner Kulturschaffenden Gelegenheit bieten, sich der ganzen Bevölkerung zu zeigen.» Mit über 30 Events sei das Angebot noch vielfältiger als im vergangenen Jahr gewesen.

Zur Eröffnung die Stadtmusik

Während die Stadtmusik mit einem Konzert die offizielle Eröffnung im Pavillon umrahmte, konnte man sich bereits an anderen Orten umsehen. Alexandra Keel ermunterte zum Mitmachen und sich überraschen zu lassen. Wer sich angesprochen fühlte, konnte aus einer breiten Palette auswählen oder gleich einem Kulturweg den vielen verschiedenen Angeboten folgen. Alle Sinne wurden dabei angesprochen. Anzuschauen waren Eisen- und Stahlplastiken, Skulpturen und Bilder. Zu hören gab es Jazz- und Popsongs, Bigbandsound, Tee- und Tanzmusik, Musik von jungen und jung gebliebenen Talenten.

Wer wollte, konnte mittun. Sei es beim Malen, Singen, Spielen oder Tanzen.

Klang- und Farbenvielfalt

Das Angebot fand vorwiegend in der Altstadt statt, wer sich aber nicht scheute, den Weg bis zum Seewasserwerk in Frasnacht unter die Füße zu nehmen, wurde mit einer Klang- und Farbenvielfalt überrascht, die Staunen auslöste. Die Klanginstallation am Bau – sie ist während des Sommers einmal monatlich zu hören und zu sehen – zeigte die grosse Farbenvielfalt nacheinander, nebeneinander und miteinander. Zu der reichen Farbpalette erklangen Geräusche und Stimmen, überraschende Töne, sanfte, weiche, bisweilen bedrohliche Klänge. Auch die Natur machte mit. Sie liess das Schilf sanft säuseln, die Grillen zirpen, das Seewasser rauschen. Ein glückliches und inspirierendes Zusammenspiel.

Kurzfilm-Wettbewerb



Essen, Tanzen, Kunst geniessen: Sonntäglicher Brunch vor der Galerie Bleisch.



Genaueres Hinsehen ist bei den «Bambusspuren» gefragt.

Eher ein Gegeneinander-Spiel dann im ZIK: Dort ging der erste Kurzfilm-Wettbewerb über die Leinwand. Das Publikum konnte wählen, welcher der neun gezeigten Kurzfilme aus der Schweiz und dem nahe gelegenen Ausland den Preis bekommen sollte. Vergeben wurde auch der Grosse Preis der Jury.

Brunch unter freiem Himmel

Gaumenfreuden konnte man sich am sonntäglichen Kultur-Brunch unter freiem Himmel hingeben und zusätzlich das Tanzbein schwingen.

Die Arboner Kulturtage waren wiederum eine Gelegenheit, die verschiedensten Künste von einem Nebeneinander zu einem Miteinander zusammenzubringen. Das Wetter und das Publikum haben mit ihrem Mitmachen diese Kulturvielfalt verbunden und ihr frischen Aufschwung gegeben.

WÖRTLICH

Noch mehr Künstler

An diesen zweiten Kulturtagen zeigten sich noch viel mehr Künstler als beim ersten Mal. Ich glaube, das Angebot wurde rege benutzt und gut aufgenommen. Sicher gibt es immer wieder Möglichkeiten zur Verbesserung. (rm)



Alexandra Keel OK-Mitglied

WÖRTLICH

Fasziniert

Ich wohne in Frasnacht und schon lange wollte ich mir die Klanginstallation beim Seewasserwerk anschauen und anhören. Die Farben- und Klangvielfalt und deren Zusammenspiel hat mich wirklich fasziniert und beeindruckt. (rm)



Roswitha Geiger Besucherin